

Großh. Hessen. Wie früher die Geistlichen, so sind auch jetzt die Lehrer auf 4 Tage geistliche Exercitien in das Mainzer Priesterseminar commandirt.

Schweiz. Bellinzona und einige andere Punkte werden stark besetzt. Die österreichische Grenzsperrung wird aufs Strengste gehandhabt. — In der Nacht vom 2—3. August verursachte ein Gewitter im Canton Bern und Solothurn 12 Feuerbrünste, beschädigte einen Priester am Altar 5½ Uhr Morgens und erschlug 16 Stück Rindvieh.

Frankreich. Auf Befehl der Regierung werden in Aegypten und andern Ländern für 37 Millionen Getreide eingekauft; außerdem hat das Marine-Ministerium 300,000 Ctr. in England aufkaufen lassen. — Die Familie Orleans verwahrt sich gegen den Verkauf ihrer Güter und droht, zu gelegener Zeit wieder Anspruch auf dieselben zu machen. — Das Napoleonsfest ist äußerst pomphaft ohne Störung vorübergegangen. — Zur Regelung des Testaments Napoleons I. sollen, statt der ursprünglichen 117 Millionen, jetzt 8 Millionen zur Verteilung kommen.

Türkei. Ein Endresultat ist noch nicht da, doch scheint nun die Aussicht auf eine friedliche Beilegung des Streites ziemlich sicher. Die Bedingungen sind noch unbekannt; doch ist die Befürchtung verbreitet, daß man Rußland zu viel nachgegeben habe. — Unter der russischen Armee kommen viele Desertionen vor; die Officiere theilen zum größten Theil keineswegs die Begeisterung des niedern Volkes für den orthodoxen Glauben; in Kuleny ließ General Anrep sogar drei Officiere und mehrere Soldaten erschießen. — Nach dem „Journ. de Constantinople“ haben die Tscherkessen bei Erstürmung der russischen Festung Toprakalé 220 Kanonen erbeutet.

Kirchliche Nachrichten.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis

Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Diac. Grübler.

Vormittagspredigt: Herr Superint. D. Hering, über Luc. 10, 25—37.

Nachmittagspredigt: Herr Archid.-Vicar Müller, über Luc. 9, 57—63.

Mittwoch den 24. August predigt Herr Diac. Grübler.

Beerdigte. Verstorben den 13. August: Karl Friedr. Ernst, ehel. S. des B. u. Zimmermanns Karl Friedrich Ernst Müller, 1 M. 2 W. 5 T. — Friederike Auguste, unehel. T. der Friederike Auguste Presschel in Kleinthiemig, 6 M. — Friedrich Ernst, ehel. S. d. B. u. Dresdener Botens Friedr. August Ferd. Jahn, 6 T. — Den 14. August: Bertha Theresie, ehel. T. d. Einw. u. Communarbeiters Karl Friedr. Aug. Günther, 2 M. 1 W. — Den 16. August: Ernst Wilhelm Schöne, unehel. S. der Amalie Sonntag, 2 W. 4 T. — Frau Joh. Rosine Lorenz, geb. Weinert, nachgel. Witwe d. Zimmerges. Joh. Gottfried Lorenz in Kleinraschütz, 51 J. 3 W. 1 T. — Jungges. Anton Wagner, Tuchmacherges. aus Neuroda, 23 J. 3 W. 1 T.

Getraut den 14. August: Friedrich Hermann Lösche, Einw. u. Tuchwaller hier, mit Johanne Rosine Reißig aus Zabeltig. — Mstr. Friedr. Wilhelm Kunath, B. u. Schuhmacher in Dresden, Jungges., mit Igfr. Auguste Theresie Klengel von hier. — Den 15. Aug.: Herr Ernst Karl Herpisch, B. u. Uhrmacher hier, Jungges., mit Igfr. Minna Theresie Büttel von hier.

Getauft vom 11. bis 17. August: 3 Knaben und 5 Mädchen, worunter ein Zwillingepaar.

Bekanntmachung.

Von dem Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1853 sind erschienen:

Nr. 41. Decret wegen Bestätigung des Statutes für die Sparkasse zu Riesa, vom 9. Juni 1853.

Nr. 42. Verordnung, die Erwerbung von Grundstücken durch Militärpersonen betr., vom 18. Juli 1853.

Nr. 43. Verordnung, den Beitritt des Königreichs Württemberg und der freien Stadt Frankfurt a. M. zu dem Staatsvertrage vom 15. Juli 1851 betr., vom 18. Juli 1853.

Nr. 44. Verordnung, die Erlaubniß-Ertheilung zur Binnenschiffahrt auf der Elbe und den Nachweis der Fertigkeit im Schwimmen als Bedingung der Erlangung des Schifferpatents betr., vom 14. Juli 1853.

Nr. 45. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebs-telegraphen der Sächsisch-Böhmischen und der Sächsisch-Schlesischen Staatsseisenbahn für die allgemeine telegraphische Correspondenz betr., vom 21. Juli 1853.

Nr. 46. Verordnung, die weitere Ermäßigung der Gebühren für die telegraphische Correspondenz innerhalb Sachsens betr., vom 21. Juli 1853.

Nr. 47. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Actienvereins zur Grubenräumung in der Stadt Dresden, vom 18. Juli 1853.

Nr. 48. Verordnung, die Richtung mehrerer Zweigbahnen zur Verbindung der Kohlengruben mit der vom Bahnhofe zu Zwickau nach Gainsdorf führenden Eisenbahn betr., vom 29. Juli 1853.

Nr. 49. Verordnung, den Eintritt der Wirksamkeit des Gesetzes vom 2. Juni 1852 in Bezug auf die Albertsbahn betr., vom 28. Juli 1853.

Nr. 50. Berichtigung eines im Gesetz- und Verordnungsblatte vom Jahre 1851, Seite 331 fl., vorgekommenen Irrthums betr.

Exemplare liegen auf dem Rathhause und an den schon bekannten Orten zur Einsicht aus.

Hain, am 15. August 1853.

Der Stadtrath.

Schickert, Bürgermeister.

Daß die bei sogenannten Polterabenden üblichen Excesse wie alle Straßenercesse künftig werden bestraft werden, machen wir zur Nachachtung hierdurch bekannt.

Hain, am 17. August 1853.

Der Stadtrath.

Schickert, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen werden vom 22. bis mit 28. August 1853 folgende Roggenbrodpreise als die billigsten gehalten:

9 Pf. für 1 Pfund hausbackenes Brod bei den Weißbäckermeistern Geißler, Hartmann, Schlegel, Straube, Rudolph, Globig jun., sowie bei den Plazbäckern Hanke und Mirus;

6½ Pf. für 1 Pfund Schwarzbrod bei dem Weißbäckermeister Fasoldt.

Hain, am 19. August 1853.

Der Stadtrath.

Schickert, Bürgermeister.